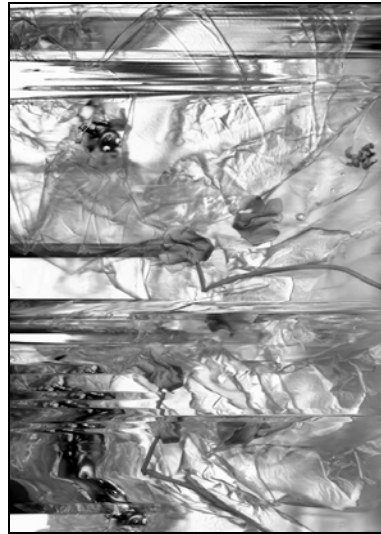


INGE ZEHETNER
Malerei



CLAUDIA PUCK
Transformationen



Nach der Matura am Gymnasium in Steyr begann Inge Zehetner an der Universität Wien Bildnerische Erziehung und Französisch zu studieren. Daneben war sie auch Studentin in der Meisterklasse Hubert Schmalix an der Akademie für bildende Künste. Nach einem Auslandsaufenthalt in Frankreich begann sie 2006 ihre Lehrtätigkeit zunächst am Stiftsgymnasium Melk, von 2008 an am Gymnasium Wieselburg; derzeit ist sie in Karenz.

Seit 1999 stellte sie ihre Werke in mehreren Ausstellungen vor. Ihre zumeist in Mischtechnik entstandenen figurativen Arbeiten mit flächiger und teils abstrahierender ornamentaler Gestaltung haben hauptsächlich den Menschen und seine direkte Umgebung in Bezug auf gesellschaftliche und räumliche Veränderungen zum Inhalt.

Ihre künstlerische Ausbildung begann Claudia Puck an der Linzer HTL für Grafik-Design. Anschließend besuchte sie die Meisterschule für Kommunikationsdesign, ehe sie an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz ihre Ausbildung abschloss. Seit November 2009 unterrichtet sie am Stiftsgymnasium Melk.

Im Zentrum ihrer Auseinandersetzung stehen organische Formen, Farben und das Licht. Als Ausgangsmaterial verwendet sie Tee, Kräuter, Blüten, Blätter, Gemüse, Sirup, Eindicker, Küchenreste und andere Überbleibsel von Verwertungsprozessen. Diese werden vermischt, gekocht, gefiltert, eingedickt, püriert, gedruckt, gescannt, gemalt und fotografiert. Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf die Grundbedingungen des Lebens – Lebensmittel als Symbol der Natur und deren Transformation.

Einladung

CLAUDIA KALLINGER
Malerei und Photographie



Im Jahre 1993 begann die gebürtige St. Pöltnerin ihr Lehramtsstudium für Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten und Werken an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Ab 1997 setzte sie am Mozarteum Salzburg ihr Studium fort, das sie 1999 mit der Diplomprüfung abschloss. Seit diesem Jahr unterrichtet sie am BG/BRG in Lilienfeld. Von 2002 bis 2005 unterrichtete sie auch am Stiftsgymnasium Melk.

Im Mittelpunkt ihrer photographischen und malerischen Arbeit steht der Mensch. Die Bilder zeichnen sich durch die realistische Darstellungsweise und die kräftige Farbpalette aus. Der Ausschnitt zählt zu ihren wichtigsten Gestaltungsmitteln.

Der
KULTUR- UND MUSEUMSVEREIN MELK

lädt Sie herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung

organic-a
kunst von 4 frauen

Cornelia Haselböck
Claudia Kallinger
Claudia Puck
Inge Zehetner

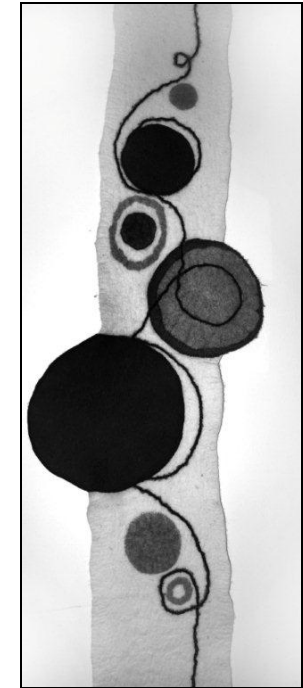
Freitag, 17. September 2010
19.³⁰ Uhr
Stadtmuseum Melk
Linzer Straße 5

Die Ausstellung ist geöffnet am:

Sa. 18. 9. und So. 19. 9.
Sa. 25. 9. und So. 26. 9.
Sa. 2. 10. und So. 3. 10.

jeweils von 10 bis 12 Uhr
und von 16 bis 19 Uhr

CORNELIA HASELBÖCK
Textilkunst



Die 1984 in Melk geborene Künstlerin begann nach der Matura am Melker Stiftsgymnasium 2002 ihr Lehramtsstudium für Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten an der Kunstuniversität Linz, das sie 2007 abschloss. Im gleichen Jahr begann sie am Stiftsgymnasium Melk zu unterrichten. Seit Mai 2010 ist sie in Karenz mit ihrer Tochter Lea.

Die verwendeten Materialien üben für sie einen besonderen Reiz aus, da sie in der Bearbeitung eine sehr sinnliche Wahrnehmung ermöglichen. Sie lassen unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten, sowohl im zwei- wie auch im dreidimensionalen Bereich, zu.